

*Glückwunsch des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
zum 20jährigen Bestehen der Zeitschrift „Neue Justiz“*

Liebe Genossen und Freunde!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands entbietet der Redaktion der Zeitschrift „Neue Justiz“ zum 20. Jahrestag der Gründung der Zeitschrift die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Die „Neue Justiz“ ist seit ihrer ersten Ausgabe im Januar 1947 untrennbar mit der Entwicklung der Justizorgane der Deutschen Demokratischen Republik und mit der Schaffung unserer sozialistischen Rechtsordnung verbunden. So wie sie damals die demokratische Umwälzung der Justiz aktiv unterstützte und die formalistisch-dogmatische Enge bürgerlicher Rechtspflege und Lehre überwinden half, so leistet sie heute einen wichtigen Beitrag bei der Durchsetzung des Rechtspflegeerlasses des Staatsrates.

Als Zeitschrift für Recht und Rechtswissenschaft war und ist sie bemüht, gute Erfahrungen der Arbeit der Rechtspflegeorgane im Kampf gegen die Kriminalität und bei der Einbeziehung der Öffentlichkeit in die Rechtspflege zu verallgemeinern, aktuelle Rechtsprobleme und die durch die gesellschaftliche Entwicklung stets neu auftauchenden wissenschaftlichen Fragen zu behandeln. In ihrer ganzen Tätigkeit unterstützt die „Neue Justiz“ damit die Kader der Rechtspflegeorgane in ihrer verantwortungsvollen Arbeit, hilft sie, die Juristen zu qualifizieren und den Nachwuchs heranzubilden.

Durch die Verbreitung der Wahrheit über unser Recht, die Auseinandersetzung mit dem westdeutschen Recht und seine Entlarvung als Instrument der Diktatur der Monopole und der juristischen Aggression ergreift die „Neue Justiz“ konsequent Partei für den Sozialismus, für Frieden und Fortschritt und gegen den westdeutschen Imperialismus und sein Unrechtssystem.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands spricht dem Redaktionskollegium für seine bisherige Tätigkeit Dank und Anerkennung aus. Wir sind uns gewiß, daß die „Neue Justiz“ in Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages noch wirkungsvoller und kritischer für die gemeinsame sozialistische Sache streiten wird.

Mit sozialistischem Gruß

W. Ulbricht

Erster Sekretär
des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Vorsitzender
des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik